



Kirchgemeinde Linden

Chiuche-Zyt(ig) Linden

Nr. 79 / März und April 2017

EDITORIAL



Der Beginn der Reformation in Bern ... hört nicht auf die Stimme eines Fremden.

Spannung liegt in der Luft. Die alte Barfüsserkirche in Bern ist zum Bersten voll. Es ist der 6. Januar 1528. Mehrere hundert Pfarrer und Theologen sind versammelt. Auch einige Laien sind dabei. Sogar Zwingli ist aus Zürich angereist. Berchthold Haller beginnt die Versammlung mit einem Gebet. Die Berner Disputation ist damit eröffnet. Drei Wochen lang wird nun über 10 Thesen diskutiert.

Es geht um die Zukunft: die Annahme oder Verwerfung der Reformation. Die 10 Thesen werden schliesslich angenommen. Bern ging zur Reformation über. Sie ist wuchtig formuliert die erste dieser 10 Thesen:

1. Die heilige christliche Kirche, deren einziges Haupt Christus ist, ist aus dem Worte Gottes geboren und hört nicht die Stimme eines Fremden.

Diese These ist so entscheidend wichtig, dass die Versammlung damals alleine über diesen Satz 12 Tage lang diskutiert hat. Jedes einzelne Wort ist durchdacht und bedeutungsvoll. Die Kirche ist keine Zunft oder ein Verein der sich selber konstituiert. Sie hat ein Haupt. Das wird nicht demokratisch gewählt. Aus seinem Wort, durch sein Wort wird die

Kirche gezeugt und geboren. Sie hört auf keinen Fremden. Damit ist die Aussage von Jesus aus dem zehnten Kapitel des Johannes-Evangelium aufgenommen worden.

„1 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer nicht zur Tür hineingeht in den Schafstall, sondern steigt anderswo hinein, der ist ein Dieb und ein Räuber. 2 Der aber zur Tür hineingeht, der ist der Hirte der Schafe. 3 Dem macht der Türhüter auf, und die Schafe hören seine Stimme; und er ruft seine Schafe mit Namen und führt sie hinaus. 4 Und

wenn er alle seine Schafe hinausgelassen hat, geht er vor ihnen her, und die Schafe folgen ihm nach; denn sie

kennen seine Stimme. 5 Einem Fremden aber folgen sie nicht nach, sondern fliehen vor ihm; denn sie kennen die Stimme der Fremden nicht.“

Es ist die bleibende Aufgabe aller die in der Verkündigung stehen das Wort Christi zu verkündigen und nicht Zeitgeist-Ideologien oder politische Korrektheiten. Und es ist die bleibende Aufgabe der Gemeinde ihr Ohr zu schärfen und zu prüfen, auf wessen Stimme sie hören.

Pfr. Patrick Moser



Kirchgemeinde Linden:
Mehr unter: www.kirche-linden.ch

Kirchgemeinderat (Präsident):
Jakob Ch. Stucki
Hinterchnubel 381
3673 Linden
Mob. 079 652 63 18
eMail: jakob.stucki@kirche-linden.ch

Évang.-ref. Pfarramt:
(Pfarvertretung bis Ende Mai):
Pfr. Patrick Moser
Stockhornweg 10
3672 Oberdiessbach
Tel. 031 771 01 61
eMail: patrick.moser@kirche-linden.ch

Impressum:
Herausgeber: Kirchgemeinde Linden
Redaktion: Corinna Schenk
Satz: Heinz Gäumann
Druck: Herrmann AG, Langnau i.É.
Adressverwaltung: Gottfried Müller
Versand: Gottfried Müller/
Poststelle Zäziwil

Die 10Thesen zur Berner Disputation können bei mir bestellt oder hier abgerufen werden: www.kirche-linden.ch

GOTTESDIENSTE



Gottesdienste im März und April 2017

Aktualisierte Angaben auf der Homepage (www.kirche-linden.ch) und im „Anzeiger Konolfingen“ (S. 2). Wo nicht anders vermerkt, finden die Gottesdienste in der Kirche Linden statt. Hörhilfen, Fusschemel und Sitzkissen sind in der Kirche vorhanden. Fahrdienst (Predigtauto): Anmeldung bis Sa 16 Uhr bei Gertrud von Gunten (Tel. 031 771 36 09) oder Isabelle Habegger (Tel. 031 771 26 43). Im Chiuche - Stübli (Anbau Kirche) stehen jederzeit Spielsachen für unsere kleinen Besucher bereit. Es besteht die Möglichkeit über einen Lautsprecher den jeweiligen Gottesdienst zu verfolgen.

- So 26. Febr., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Patrick Moser).
- So 5. März, 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Patrick Moser).
- So 12. März, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch (Pfr. Herbert Held).
- So 19. März, 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Giancarlo Voellmy).
Anschliessend Kirchenkaffee im KGH.
- So 26. März, 9.30 Uhr In der Kirche Linden findet KEIN Gottesdienst statt.
- So 2. April, 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Patrick Moser).
- So 9. April, 9.30 Uhr Gottesdienst am Palmsonntag (Pfr. Patrick Moser).
- Fr 14. April, 9.30 Uhr Gottesdienst an Karfreitag mit Abendmahl
(Pfr. Patrick Moser).
- So 16. April, 9.30 Uhr Gottesdienst an Ostern mit Abendmahl (Pfr. Giancarlo Voellmy). Mitwirkung des Posaunenchor Buchholterberg-Kurzenberg.
- So 23. April, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch (Pfr. Monica Cléménçon).
Anschliessend Kirchenkaffee im KGH.
- So 30. April, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation (Konfirmanden und Pfr. Giancarlo Voellmy).

SOLIDARITÄT



Gottesdienstkollekten

4.12.16 Brasilien UEMI (2.Advent / Abschied Pfr. Weber).....	1480.-
11.12.16 Christoffel-Blindenmission (3.Advent / SoS. Weihnachten).....	253.-
24.12.16 Christl. Hilfsbund im Orient (Armenien).....	687.-
25.12.16 Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn.....	437.-
1.1.17 Sozialwerke Pfr. Ernst Sieber.....	412.-
15.1.17 Winterhilfe Kanton Bern.....	184.-
22./29.1. ERF-Medien.....	285.-

Ergebnis der Kollekten und Sammlungen im Jahr 2016

(in Klammern die Beiträge von 2015)

Sonn- und Festtagsgottesdienste	15'124.95	(13'013.00)
Kasualgottesdienste (Beerdigungen, Hochzeit, Versch.)	4'379.00	(6'666.00)
TOTAL Kollekten 2016	19'503.95	(19'679.00)

Ergebnis 2016 des Kollektenvereins für „Mission 21“ (Haus-Sammlungen in Linden)	2'286.00	(2'329.00)
--	----------	------------

Kirchgemeinderat und Pfarramt Linden danken allen, die unsere Gottesdienste besucht und mit ihren Kollektengaben mitgeholfen haben, dass verschiedene Dienste und bedürftige Menschen im In- und Ausland unterstützt werden konnte. Ein Dank geht auch an die Sammlerinnen und die Kassierin der „Mission 21“-Hauskollekten sowie an die Sigristinnen und die Kollekten-Verantwortliche für ihren Dienst.

LEBENSSTUFEN



Taufen

Taufsonntage (Anmeldung im Pfarramt Linden: 031 771 01 61): 5., 12., 19. März und 2. und 9. April; 7., 14. (Fam.-Gottesdienst Muttertag) und 21. Mai. Ab Juni (Pfr. G. Voellmy) keine fixen Taufsonntage mehr, sondern nach Absprache mit Pfarramt.



Mütter- und Väterberatung

www.mvb-be.ch (Bern-Mittelland). Beratung 8.30–11.30 Uhr auf Voranmeldung. Tel. 031 721 86 82; eMail: elsbeth.jampen@mvb-be.ch.

- Do 16. März, Gemeindehaus EFG, Ried.
- Do 13. April, Gemeindehaus EFG, Ried.

Geburtstage

Aufgeführt sind Personen, die unserer Kirchgemeinde zugehören. Aus Verzichtgründen sind die Geburtstagsjubiläen (75, 80, 85 und ab 90 Jahre) nicht immer vollständig.

02.3.17	Robert Schindler, Zihl 333, 75 Jahre.
17.3.17	Hans Schindler, Freili 491, 98 Jahre.
19.3.17	Verena Krähenbühl, Bröntschi 2, 91 Jahre.
23.3.17	Hans Rudolf Grunder, Grafenbühl 82, 80 Jahre.
30.3.17	Martha Lehmann, Alterszentrum Heimberg, 96 Jahre.
13.4.17	Susanna Berger, Bachmatt 826, 93 Jahre.

Kirchgemeinde und Pfarramt Linden gratulieren den drei Jubilarinnen und den drei Jubilaren herzlich und wünschen fürs neue Lebensjahr alles Gute und Gottes Segen!

Kirchliche Bestattungen

13.12.16	Magdalena Berger-Reiser, Schlegwegstr. 6, Linden, 84 Jahre.
12.01.17	Ernst Rügsegger-Baumgartner, Eggstalden 862, Linden, 88 Jahre.



Spitex-Dienste Region Konolfingen

Krankenpflege - Hauspflege - Haushilfe
- Mahlzeitendienst - Rotkreuzfahrdienst.
Tel. 031 770 22 00. Internet: <http://www.spitex-reko.ch> / info@spitex-reko.ch.



Sonntagsschulen

Für Kinder ab 4 Jahren. Thema 2017: *Das Leben und Wirken der Propheten Elia und Elisa.* Kontakt Pfarramt (031 771 01 61).

- So 26. Febr., 9.30 Uhr, Dorf+Sunnsyte (KGH), Otterbach (EFG Ried) und Jassbach (bei Esther Schranz).
- So 05. März, 9.30 Uhr, Otterbach (EFG Ried), vorverschoben.
- So 12. März, 9.30 Uhr, Dorf+Sunnsyte (KGH) und Jassbach (bei Esther Schranz).
- So 26. März, 9.30 Uhr, Dorf+Sunnsyte (KGH), Otterbach (EFG Ried) und Jassbach (bei Esther Schranz).
- So 23. April, 9.30 Uhr, Dorf+Sunnsyte (KGH), Otterbach (EFG Ried) und Jassbach (bei Esther Schranz).

Kirchliche Unterweisung (KUW) Linden

Leitung: Pfr. Giancarlo Voellmy

◇ KUW I (2. Klasse):

Unterrichtende: Elisabeth Blaser (Tel. 031 771 31 50) und Annekäthi Voellmy (Tel. 033 453 04 12).

- Jeweils 13.30–16.05 Uhr im KGH, Neustart Di. 28. Februar 2017 + 7./ 14./ 21. März 2017

◇ KUW III b (9. Klassen Real, Sek, GU – Konfirmanden):

Unterrichtende: Giancarlo Voellmy (Tel. 033 453 03 92).

- Jeweils 15.45 – 17.25 Uhr im KGH:
Fr. 3./ 10./ 24./ 31. März 2017
Fr. 7./ 28. April 2017
Sa. 29. April 2017, 14.00 Uhr Hauptprobe Konfirmation, Kirche.
So. 30. April 2017, 9.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst.

15 Gottesdienste (max. 5 Auswärts) bis und mit 12. März 2017.

Unter Erfüllung der Zulassungsbedingungen (Entscheid des Kirchgemeinderats) werden am 30. April 2017 in der Kirche Linden die folgenden jungen Menschen konfirmiert (alle = Postadresse: 3673 Linden):

Claudia Aeschlimann, Lehmat
Rafael M. Bernard, Dorfstrasse
Manuel N. Blaser, Röthenbachstrasse
Michael A. Habegger, Egglischäusern
Janis Moser, Gridenbühl

Roman W. Reichenbach, Finstermoosstr.
Leonie Rüegsegger, Hämlismatt
Marcel Scheuner, Steinmatt
Angela Vollenweider, Barschwand
Dana Zingg, Grafenbühl



Voranzeige 2017:

Die Konfirmationen sind am 29. April 2018 vorgesehen (provisorisch).

Jugendarbeit Linden

Leitung: Giancarlo Voellmy
(Tel. 078 766 33 13), www.jt-linden.ch.

◇ Jugendträff (JT):

Im Untergeschoss KGH (Ausseneingang):
„Offener Treff“ für Jugendliche ab der 7. Klasse bis 20 Jahre.

- Sa/So 25./26. Febr., Skiweekend St. Stephan (Anmeldung: 078 766 33 13).
- Fr 10. März, 18.00 Uhr, Bad Taste Party mit Znacht
- Fr 24. März, 19.30 Uhr, Spiel & Chill
- Fr 7. April, 18.00 Uhr, Znacht & JT-Putz

Ferien rechtzeitig planen...

Die Kinder- und Jugendarbeit bietet auch diese Sommerferien wieder ein vielseitiges Programm:

Do bis Sa 10. – 12. August 17 in Linden
Sommerevent „Aufregung am Zoll“
für Kinder der 2. bis 6. Klasse.

Infos und Anmeldung:
Marietta Ramseier, Tel. 031 771 37 89



So bis Sa 23. - 29. Juli 17 in Yvonand VD
Sommerlager „Jan Hus – Protest im Mittelalter“
für Jugendliche ab 7. Klasse.

Infos und Anmeldung:
Giancarlo Voellmy, Tel. 033 453 03 92

Die Infos zu den beiden Angeboten folgen per Post.





Lindener Abendgebet

Zu diesen Zeiten des Gebets (ca. 1 h) für unterschiedliche Anliegen sind alle herzlich eingeladen.

Kontakt: Eberhard Seifert,
Tel. 031 771 15 66;
seifert-linden@bluewin.ch.

- Mo 13. März, 20.30 Uhr, KGH (OG).
- Mo 10. April, 20.30 Uhr, KGH (OG).



Lismete

Gemütliches Beisammensein mit Lismete (man darf auch ohne eine solche dabei sein) bei Kaffee/Tee und Gebäck für Frauen jeden Alters. Dabei wird eine Geschichte vorgelesen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

- Jeweils 13.30 Uhr: Fr 3. März, Jassbach (Schulhaus) / Di 7. März, Dorf (KGH) / Fr 10. März, Reckiwil (ex-Schulhaus) / Di 14. März, Otterbach (V. Haldimann).

60plus: für Männer und Frauen ab 60 Jahren

Frohes Beisammensein mit einer Besinnung des Pfarrers und Beiträgen von Gästen. Der Nachmittag wird beschlossen mit einem Zvieri (auf eigene Kosten). Eine Anmeldung ist nicht nötig.

- Mi 8. März, 13.30 Uhr, Gasthof „Linde“: Bilder aus der Natur. Diaschau von Theresia Reinhard aus Linden. Mit Schwyzerörgeli-Klängen, vorgetragen von Leonie Rüeeggsegger und Angela Vollenweider.

Mittagstisch

Fr. 14.– (mit Suppe und Dessert, ohne Getränke). Anmeldung bis Samstag vorher bei Marianne Nussbaum, Hämlismatt (Tel. 031 771 08 48). Es können bei ihr auch Geschenk-Gutscheine bezogen werden.

- Mi 15. März, 12.00 Uhr, Gasthof „Linde“.
- Mi 19. April, 12.00 Uhr, Gasthof „Linde“ (Kaffee wird diesmal von der Kirchgemeinde offeriert).



Psalm 100

1 Ein Psalm zum Dankopfer.

Jauchzet dem HERRN, alle Welt!

2 Dienet dem HERRN mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken!

3 Erkennet, dass der HERR Gott ist! Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.

4 Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, / zu seinen Vorhöfen mit Loben; danket ihm, lobet seinen Namen!

5 Denn der HERR ist freundlich, / und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.

Gehet zu seinen Toren ein mit Danken. Von dem Vorkommen des Wortes Dank in diesem Verse rührt die Überschrift des Psalmes wahrscheinlich her. Bei allen unseren öffentlichen Gottesdiensten muss das Danksagen und Lobpreisen reichlich geübt werden; es ist wie der Weihrauch im Tempel, der das ganze Haus mit seinem Duft erfüllte. Die Sühneopfer haben ein Ende, aber die Opfer des Dankes werden nie ihre Berechtigung verlieren. Solange wir Gnaden empfangen, müssen wir auch Dank erstatten. Die Gnade erlaubt uns, zu Gottes Toren einzugehen; lasst uns denn diese Gnade preisen. Womit könnten sich unsere Gedanken im Hause Gottes besser beschäftigen, als mit dem Herrn des Hauses selbst? Zu seinen Vorhöfen mit Loben. Zu welchem der Vorhöfe des HERRN du auch eingehen magst, lass deine Zulassung dir ein Anlass zum Lobpreis sein. Gott sei Dank, der innerste Hof ist jetzt uns, den Gläubigen, geöffnet, ja wir gehen hinein in das Inwendige des Vorhangs. Da obliegt es uns denn tatsächlich, dieses hohe Vorrecht als solches durch frohe Loblieder anzuerkennen. Dankt ihm. Der Lobpreis sei sowohl in euren Herzen als auf eurer Zunge, und aller Dank sei Ihm geweiht, dem er allein und ganz gehört. Lobet seinen Namen. Er hat euch gesegnet, so lobt ihn. Lobet seine Offenbarung, seine Vollkommenheiten, sein Wesen. Was er auch tue, lobt ihn dafür; preist ihn, wenn er euch etwas nimmt so gut wie wenn er gibt. Lobsinget ihm, solange ihr lebt und unter allen Umständen. Rühmt ihn nach allen seinen Eigenschaften, von welchem Gesichtspunkt aus ihr ihn auch betrachten möget.

Denn der HERR ist freundlich. Das ist die Zusammenfassung seines Wesens und schließt in sich eine Menge von Gründen zu seinem Lobpreis. Er ist gut, gütig, gnädig, freundlich, barmherzig, liebevoll,

ja, die Liebe. Wer den Guten nicht preist, ist selber nicht gut. Die Art des Lobes, zu welcher der Psalm uns ermuntert, nämlich frohlockendes, dankerfülltes Rühmen, wird uns aufs passendste zu Herzen gebracht durch den Hinweis auf die Güte Gottes. Und seine Gnade währet ewig. Gottes Wesen ist nicht bloß Gerechtigkeit, die strenge, kalte Gerechtigkeit; er hat ein Herz voll Erbarmens und will nicht den Tod des Sünders. Gegen die Seinen offenbart sich noch herrlicher seine Gnade; sie ist ihnen zugewandt von Ewigkeit und wird ihr Eigentum sein für immerdar. Diese ewige Gnade ist wirklich ein herrlicher Anlass für heilige Lobgesänge. Und seine Wahrheit (oder Treue) für und für. Er ist kein unbeständiges, wetterwendisches Wesen, das ebenso schnell vergisst wie verspricht. Er ist mit seinem Volke in einen Bund eingetreten, und er wird ihn nie widerrufen, noch ändern, was aus seinem Munde gegangen ist. Wie unsre Väter ihn treu erfunden haben, so werden unsre Söhne und deren Nachkommen bis in die fernsten Geschlechter stets die gleiche Erfahrung machen. Ein veränderlicher Gott wäre ein Schrecken für die Gerechten; sie hätten dann keinen sichern Ankergrund, sondern würden inmitten einer ewig sich ändernden Welt hilflos hin- und hergetrieben werden in beständiger Furcht vor dem Schiffbruch. Wie gut wäre es, wenn die göttliche Treue von uns in vollerem Maße im Gedächtnis behalten würde. Unsere Herzen hüpfen vor Freude, da wir uns vor einem Gott neigen, der nie sein Wort gebrochen oder seinen Abschluss verändert hat. Indem wir so auf seiner gewissen Zusage ausruhen, empfinden wir eben die Freude, zu welcher wir in unserem Psalm aufgefordert werden, und in Kraft dieser Freude kommen wir auch jetzt vor sein Angesicht und preisen auch andern seinen Namen an.